

Mit Fröschen plantschen

Kein Chlorgeruch in der Nase, keine kalten Kacheln unter den Füßen. Statt dessen gleiten Libellen übers Wasser und hier und da quakt ein Frosch: Baden in der Natur ist ein ganz besonderes Erlebnis. Mit einem Naturbadeteich kann man sich diese Idylle in den eigenen Garten holen und gleichzeitig einen Lebensraum für Tiere und Insekten schaffen.

"Doch nicht jeder natürlich aussehende Teich mit wenig Chlor ist auch ein richtiges Biotop", erklärt Robert Thöle, Anbieter von Naturgärten und Badeteichen in der Rhein-Neckar-Region. Oft würden solche "schwimmbadähnlichen Teiche" mit großem technischem Aufwand täglich gereinigt. "Unsere Philosophie ist es dagegen, fast vollständig auf Technik zu verzichten und uns auf die Selbstreinigungskräfte der Natur zu verlassen". Das Prinzip ist denkbar einfach und vielfach erprobt: Ein unbepflanzter, tiefer Schwimmbereich ist von einer Regenerationszone mit flachem Wasser umgeben, die üppig bepflanzt ist. Die beiden Bereiche sind durch einen Rah-

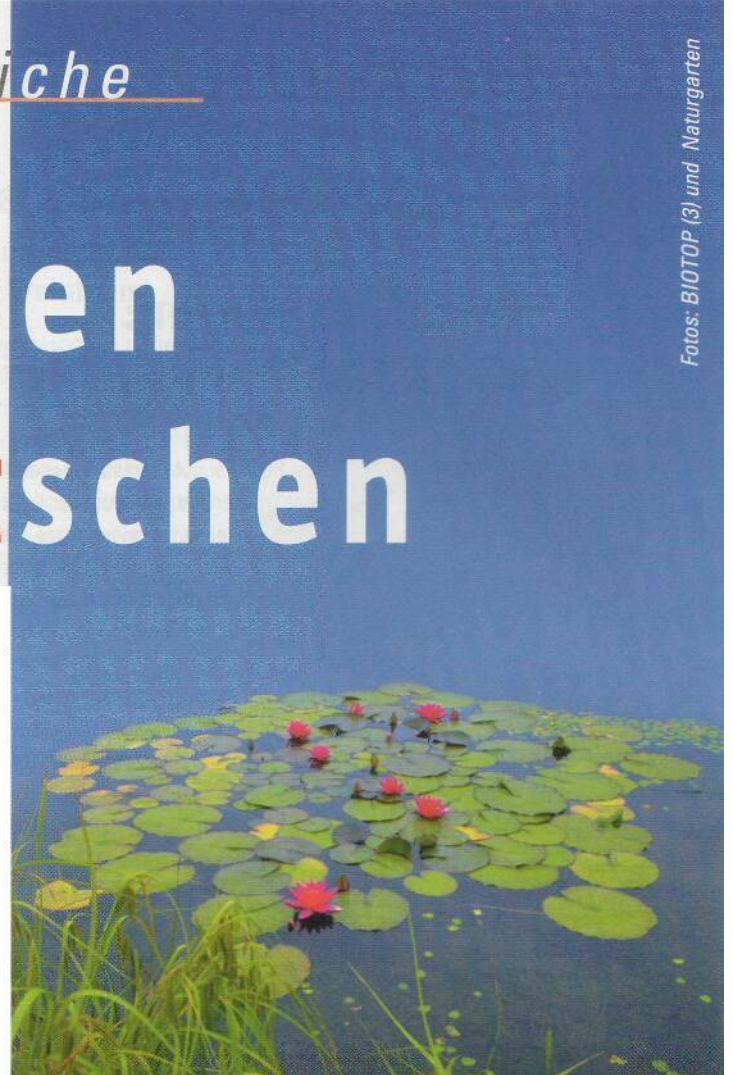
men aus heimischem Lärchenholz voneinander getrennt und bleiben gleichzeitig miteinander verbunden. So kann durch die Holzbalken das Wasser zirkulieren, aber die Pflanzen wachsen nicht in den Schwimmbereich hinein. Angenehmer Nebeneffekt: Das Badewasser wird schneller warm, da es sich im flacheren Bereich aufheizen kann. Anfang Mai hat es dann schon Schwimmtemperatur.

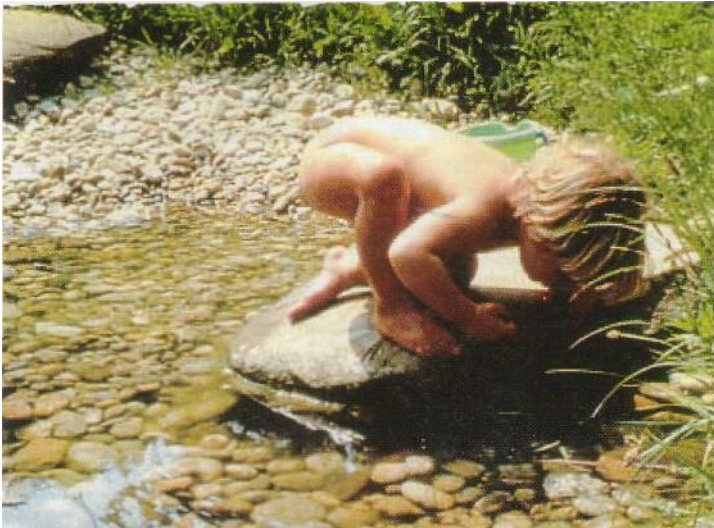
Das Biotop reinigt sich selbst

Die Anlage nutzt die Erkenntnisse der botanischen Biologie über die Reinigungskraft bestimmter Sumpfpflanzen. Für glasklares Wasser sorgen

aber vor allem die Mikroorganismen, die sich an den Wurzeln der Wasserpflanzen im Flachwasser ansiedeln. Alle Pflanzen von der Sumpfdotterblume, die am äußeren Teichrand wächst, bis hin zu Rohrkolben und Seerose im Flachwasser, sind heimische Arten aus biologischem Anbau. Als Nährboden dient eine Mischung aus Lehm, Sand und Kies. Die Pflanzen wurden aus dem Samen gezogen und besitzen damit den vollen genetischen Code. Sie passen sich ihrem Standort an, sind auf unser Klima eingestellt und leben in enger Gemeinschaft mit heimischen Vogelarten, Insekten und Amphibien. "Nach spätestens vier Jahren hat sich am Teich ein ökologisches Gleichgewicht eingestellt", sagt Thöle. Baden kann man unmittelbar nach der Fertigstellung. Beim Bau verwenden die Fachleute nur natürliche bzw. hundertprozentig recyclebare Materialien aus der Region. Nach dem Aushub dichten sie den Teich mit einer haltbaren, reißfesten Kautschukfolie oder einer umwelt-

freundlichen PE-Folie ab und setzen darauf die Holzkonstruktion aus unbehandeltem Lärchenholz, die den Badebereich von der Flachwasserzone trennt und gleichzeitig den Untergrund abstützt. Dann wird der Teich mit Leitungswasser oder Brunnenwasser gefüllt. Jedenfalls sollte eine Füllwasseranalyse zur Prüfung der Eignung vorgenommen werden. Zu hohe Nährstoffkonzentrationen begünstigen das Wachstum von Algen. Nach einem langen Badesommer kann man im Winter sogar darauf Schlittschuh laufen. Und nicht zuletzt ist ein Naturba-





deteich einfach schön anzusehen. Besonders, wenn er nicht von Zierrasen, sondern von einem richtigen Naturgarten umgeben ist, denn dann kann man dort auch zahlreiche Vögel beobachten.

Gesund und pflegeleicht

Eventuelle Bedenken, dass sich im ungechlorten Wasser die Krankheitskeime tummeln könnten, räumt der Fachmann aus: "Bakterien haben auch natürliche Fressfeinde - und im Privatbereich haben sowieso alle Menschen die gleichen Keime". Und Stechmücken? "Die legen ihre Eier am liebsten in stehenden, vegetationsarmen Gewässern wie Pfützen oder Regentonnen ab". Außerdem sorgen Fressfeinde wie die Libellenlarven dafür, dass am Schwimmteich keine Mückenplage ausbricht. Ein kleiner Teich von 50 m² Größe

kostet ab 10 000 Euro und ist in der Unterhaltung günstiger als ein normaler Swimmingpool. Er kann das ganze Jahr über gebaut werden, sobald es keinen Bodenfrost gibt, der Bau dauert ein bis zwei Wochen. Die Pflege ist unkompliziert: Im Frühjahr muss man mit einem Käscher die Algen abschöpfen und alle zwei bis drei Jahre den Teichgrund von abgestorbenen Mikroorganismen befreien. Nach etwa fünf Jahren ist der Flachwasserbereich so zugewachsen, dass Pflanzen ausgerissen werden müssen, damit der Teich nicht verlandet,

Fachleute helfen beim Bau

Wer mit einem Naturschwimmteich liebäugelt, sollte sich gut beraten lassen. Bei einem Fachbetrieb mit der Auszeichnung NATURNAHESGRÜN® kann man sicher sein, dass er Rücksicht auf Natur und Umwelt nimmt

und sich mit unseren heimischen Wildpflanzen bestens auskennt. Außerdem gibt er auch nach dem Bau weiterhin Tipps für die Pflege, damit sich der Teich richtig entwickeln kann. Bernd Philipp von der Fa. Heroeda aus Großostheim empfiehlt, sich von Anbietern Referenzanlagen zeigen zu lassen, die zumindest zwei Jahre alt sind. So hat der Interessent die Möglichkeit, sich beim Teichbesitzer aus erster Hand über Vor- und Nachteile und die fachliche Kompetenz des Anbieters informieren zu können. Nichts ist frustrierender und teurer als eine Anlage sanieren zu müssen.

Es ist besonders wichtig, dass der Kunde die Idee des Naturbadeteichs mitträgt und keine falsche Vorstellung davon entwickelt. Denn Kaulquappen - und im Einzelfall eine Ringelnatter - könnten sich schon mal ins Badewasser verirren. Aber keine Sorge: "Wenn der Mensch ins Wasser hüpf, gehen alle Tiere in Deckung". In Deutschland und Österreich vergnügen sich immer mehr Privatleute im eigenen Naturschwimmteich und leisten damit gleichzeitig einen Beitrag zur Artenerhaltung. Thöle bringt es auf den Punkt: "Wenn es überall in Deutschland solche Teiche gäbe, würden die Amphibien nicht aussterben".

Christine Kämmer

Plessing
... natürlich planen

Ingenieurbüro

Gartenplanung
Garten- und Schwimmteiche
Baumgutachter

Zähringer Straße 57
69115 Heidelberg
Fon [06221] 164323
Fax [06221] 164320

**Holz
Kautschuk
Lehm
Pflanzen**

...und sonst nix!

**NATURgarten
& BadeTEICH**

Hauptstraße 24
74869 Schwarzach

Tel. (0 62 62) 73 09
Fax. (0 62 62) 56 21

Im Internet
www.thoele-naturgarten.de
naturgartenthoele@t-online.de

Patentiert: Das Baukonzept
der NATURGARTEN-Badeteiche

Swimming-Teich.

Mit der Nummer 1
auf Nummer Sicher.

Mit der langjährigen Erfahrung des Marktführers schwimmen Sie einfach obenauf. Und das lückenlose Netz ausgewählter Partnerbetriebe gibt zusätzlich Sicherheit. Schauen Sie auf einen Sprung vorbei.

SWIMMING
TEICH

Gratis-Katalog anfordern:
Biotop Landschaftsgestaltung
GmbH Tel. 089/52 31 40 20

www.swimming-teich.com

Die Liste der von der Wasserwerkstatt geplanten

- Stadt Pottenstein, Landkreis Bayreuth (D), Umbau bestehendes Bad zu Naturbad, ca. 1.630 m² Gesamtwasserfläche
- Gemeinde Lenggries (D), Gemeindebad, öffentlich genutzt, 3.190 m², Eröffnung Sommer 2001
- Freiburg im Breisgau, (D), Öffentliche Saunaanlage, 470 m², Eröffnung Baujahr 2001
- Umhausen, Tirol (A), Gemeindebad, öffentlich genutzt, ca. 3.150 m², Baujahr 2001
- Bernstein, Burgenland (A), Gemeindebad, öffentlich genutzt, ca. 1.500 m², Baujahr 2001
- Pöfling-Brunn, Steiermark (A), Gemeindebad, öffentlich genutzt, ca. 3.000 m² Gesamtwasserfläche, Baujahr 2001

Wasserwerkstatt Bamberg

Büro für Badegewässer- und Freiraumplanung GmbH
Landschaftsarchitekten und Ingenieure
Laurenzistrasse 4, 96049 Bamberg
Telefon: 0951/519 34 37, Fax DW 41
e-mail: claus.schmitt@gmx.de

Anlagen wird lang und länger ...